

Das Wichtigste über die Studienabschlüsse

Bachelor und Master

Mit dem Ziel einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen und damit die Mobilität (Jobwechsel) in Europa zu erhöhen, müssen bis 2010 alle Studiengänge in Deutschland umgestellt sein. So verlangt es die Bologna-Erklärung, die die europäischen Staaten 1999 unterzeichnet haben.

Unterschiede zwischen Bachelor und Master

Der Bachelor lehrt praxisrelevante Grundlagen, der Master mehr die theoretische Spezialisierung, stärker als das beim Diplom bisher der Fall ist bzw. war. In der Regel sind Bachelor Programme auf sechs Semester ausgelegt, an Fachhochschulen bei ingenieur-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen oft auch auf sieben Semester. Die darauffolgenden Masterprogramme dauern meist vier Semester, an Fachhochschulen mit längeren Bachelor Programmen auch nur drei. In der Regel sind die Masterstudiengänge konsekutiv, das heißt sie bauen auf eine bestimmte Fachrichtung, die bereits mit einem akademischen Abschluss studiert wurde, auf. Hochschulen werden künftig aber auch nicht-konsekutive Masterprogramme anbieten, die dann vom vorherigen Studienfach inhaltlich unabhängig sind und den Weg in die Führungsetagen ebnen.

Die neuen Abschlüsse

Fast die Hälfte der Studiengänge in Deutschland sind bereits auf die neuen Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt. Dreiviertel der

Fachhochschulen bieten bereits Bachelor- und Masterabschlüsse an. Die Universitäten liegen bei einer Quote von knapp 40 Prozent. Vor allem die technischen Fächer Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie die rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächer kommen bei der Neuausrichtung voran: Über die Hälfte der Studiengänge sind neu. In den Bereichen Medizin sowie Natur- und Geisteswissenschaften geht der Trend nicht so zügig voran. (Quelle: Wirtschaftswoche www.wiwo.de)

Die Titel der neuen Bachelor Abschlüsse (ehemals Diplom)

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Laws (LL.B.)
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)

Die Abschlussbezeichnungen der Master

(konsekutive Mastergrade)

- Master of Arts (M.A.)
- Master of Science (M.Sc.)
- Master of Engineering (M.Eng.)
- Master of Laws (LL.M.)
- Master of Fine Arts (M.F.A.)
- Master of Music (M.Mus.)

Hier die neuen Abschlüsse in einer Übersicht

Bachelor und Master?

STUDIUM	VERGLEICHBAR	ZEIT	ABSCHLUSS
Bachelor	mit FH-Diplom	3-4 Jahre (6-8 Semester)	B.A., B.Sc., B.Eng., LL.B.
Master (konsekutiv)	War bisher nicht möglich	1-2 Jahre (2-4 Semester)	MA, MSc, M.Eng., LL.M.
Master (nicht-konsekutiv)	Magisterstudium	1-2 Jahre (2-4 Semester)	von den Hochschulen frei wählbar

(Quelle: Grafik Europäische Fachhochschule Brühl EUFH www.eufh.de)

Anerkennung der neuen Abschlüsse

Die Unternehmen sind noch unsicher, noch fehlen die Erfahrungswerte mit den neuen Abschlüssen. Die Einschätzung ist unterschiedlich. Erst gut die Hälfte halten die neuen Abschlüsse für mindestens genauso gut wie das Diplom. Dabei völlig zu Unrecht, wie Birte Bornemann von der Europäischen Fachhochschule Brühl meint. Laut Bornemann ist gerade durch die Verkürzung des Bachelor Studienganges der Vorlesungsplan für die Studenten mit bis zu 35 Wochenstunden deutlich straffer geworden.

Karriere mit dem neuen Abschluss

Ob Studenten den Bachelor und/oder Master anpeilen sollten, hängt vom Studienfach und dem individuellen Karriereziel ab. Im

kaufmännischen Bereich scheint sich der Bachelor bereits als Regelabschluss durchzusetzen. Mit diesem Studium schaffen Absolventen problemlos den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Das gilt in etwas abgeschwächter Form auch für IT- und Ingenieurstudenten. Gerade in Fächern wie in Chemie oder Informatik wird jedoch zurzeit ein Bachelor Abschluss nicht reichen, um reale Chancen gegen promovierte Chemiker zu haben. Aber wenn ein Akademiker nach seinem Studium eine Expertenlaufbahn einschlagen möchte, ist ein Master eher sinnvoll. Zum Beispiel wer als Ingenieur in die Forschung oder als IT-Fachmann in die Softwareentwicklung will. Gerade die Berufsqualifikation und die Internationalität eines Studiengangs sind wichtige Kriterien für die Arbeitsmarktchancen der Absolventen. Erwartet die Wunschbranche/Fachbereich allerdings mehr qualifizierte Kandidaten, muss dieser wohl im Anschluss an den Bachelor noch den Master dranhängen.

Wo studieren?

Master-Studenten sind gut beraten, sich genau zu überlegen, mit welchem Schwerpunkt und wo sie abschließen wollen. Die Hochschulen spezialisieren sich zunehmend und haben besondere inhaltliche Stärken. Die Zahl der Uniwechsel nach dem Bachelor wird deshalb künftig steigen. Deswegen sollten einige Fragen im Vorfeld geklärt werden:

- In welche Berufe kann ich mit einem Bachelor Abschluss bereits heute einsteigen?
- Benötige ich für mein Berufsziel zusätzlich einen Masterstudiengang?
- Bereitet mich mein Studium auf die berufliche Praxis vor?
- Welche Praktika sind geplant?
- Gibt es die Möglichkeit eines Auslandsstudiums?
- Kann ich an meiner Hochschule später den konsekutiven Master dranhängen oder müsste ich hierfür noch mal wechseln?

Orientierung bringt das Hochschulranking

www.das-ranking.de - Zentrum für Hochschulentwicklung und der Kooperationspartner DIE ZEIT (Konzeption, Datenerhebung und Auswertung liegen allein in der Verantwortung des CHE)

Wo kann man die neuen Studienabschlüsse bereits studieren?

Welche (Fach)Hochschulen bereits auf die neuen Studienabschlüsse umgestellt haben finden man im CHE-Hochschul Ranking. Mit 30 gerankten Fächern und über 250 analysierten Universitäten und Fachhochschulen das umfassendste und detaillierteste Ranking deutschsprachiger Universitäten und Fachhochschulen. Das Online Menü bietet

- Einen Vergleich der Hochschulen, Fachbereiche und Studiengänge nach selbst definierten Gesichtspunkten.
- Eine Übersicht über die untersuchten Fächer und ihre Bewertungen im Überblick. Daneben gibt es ausführliche Informationen über die Fächer selbst.
- Detailinfos zu den Hochschulorten und Hochschulen. Welche Hochschule bietet welche Fächer an?
- Eine eigene Community für Diskussionen rund um die Fragen zur Studien- und Hochschulwahl sowie eine englische Version des Ranking

Gütesiegel vom Akkreditierungsrat

Bachelor- und Masterstudiengänge können sich von offiziellen Zertifizierungsstellen akkreditieren lassen. Rund die Hälfte tragen bereits ein solches Qualitätssiegel. Auf diese Zertifizierung sollten Sie achten. Derzeit werden diese von sechs Akkreditierungsagenturen in Deutschland vergeben. Mehr hierzu unter www.akkreditierungsrat.de. Das Image der Hochschule hat bisher noch wenig Gewicht bei der Personalauswahl, obwohl der Trend, wie z.B. in den USA, zukünftig in diese Richtung gehen könnte. Gerade wurden in Deutschland aus dem Exzellenz-Wettbewerb der Hochschulen die ersten sechs sogenannten Elite Universitäten ernannt.

Vorsicht – Verwechslung nicht ausgeschlossen

Nicht zu verwechseln ist der neue Masterabschluss jedoch mit dem bekannten Master of Business Administration (MBA). Ein MBA-Studium richtet sich vor allem an berufserfahrene Akademiker. Das MBA-Studium ein generalistisches Managementstudium. Die Kosten für ein derartiges Studium beginnen meist bei EUR 25.000,- und dauert minimum 12 Monate (Vollzeitstudium) und je nach Studienart (Teilzeit, Fernstudium) entsprechend länger.